

LEITFADEN FÜR DIE REINIGUNG, DESINFEKTION UND STERILISATION



Straumann® Implantatgetragene Prothetikkomponenten

INHALT

1.	Allgemeine Grundsätze	2
2.	Reinigungs- und Desinfektionsmittel	3
2.1	Reinigungsmittel	3
2.2	Desinfektionsmittel	3
2.3	Während der Validierung verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel	4
3.	Reinigung und Desinfektion	5
3.1	Prinzipien	5
3.2	Vorbehandlung	6
3.3	Maschinelle Reinigung und Desinfektion	7
3.4	Manuelle Reinigung und Desinfektion	8
4.	Sterilisation	12
5.	Literaturangaben	14
6.	Wichtige Richtlinien	15

1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die in den Gebrauchsanweisungen angegebenen Richtlinien zur Wiederaufbereitung sind einzuhalten. Alle Prothetikkomponenten müssen vor jeder Anwendung gereinigt, desinfiziert und, falls erforderlich, sterilisiert werden. Dies gilt auch für die erstmalige Verwendung von mehrfach nutzbaren Komponenten nach Erhalt sowie für Einmalprodukte, die unsteril geliefert werden und vor Gebrauch sterilisiert werden müssen. Reinigung und Desinfektion erfolgen nach Entfernen der schützenden Transportverpackung. Eine effektive Reinigung und Desinfektion sind zwingend notwendige Voraussetzungen für eine effiziente Sterilisation.

Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, folgende Punkte sicherzustellen:

- Es werden nur Verfahren verwendet, die ausreichend und spezifisch für die Reinigung, Desinfektion und Sterilisation der jeweiligen Instrumente oder Produkte validiert sind.
- Die verwendeten Geräte (Thermodesinfektor, Sterilisator) werden regelmässig gewartet, überprüft und kalibriert.
- Die Gebrauchsanweisungen in Bezug auf Straumann® Komponenten, die Geräte, Desinfektionsmittel und Reinigungsflüssigkeiten sind stets zu beachten.

Beachten Sie bitte ergänzend zu diesen Anweisungen auch die geltenden gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes sowie die Hygienevorschriften der Zahnarztpraxis oder des Krankenhauses.

Hinweis

Jede Prothetikkomponente darf nur für ihren vorgesehenen Zweck verwendet werden.

2. REINIGUNGS- UND DESINFEKTIONSMITTEL

Zur Reinigung und Sterilisation müssen die Prothetikkomponenten nach ihrer Materialzusammensetzung getrennt werden. Insbesondere dürfen Komponenten aus unterschiedlichen Materialien, insbesondere aus verschiedenen Metallen, niemals zusammen in ein Flüssigkeitsbad gelegt werden (da dies zu erhöhter Gefahr einer Kontaktkorrosion führt). Informationen bezüglich der Materialzusammensetzung der Instrumente und Produkte finden Sie auf dem Etikett, in der zugehörigen Gebrauchsanweisung oder im Straumann® Produktkatalog.

2.1 Reinigungsmittel

Verwenden Sie für die **maschinelle Reinigung** ein **alkalisches Reinigungsmittel**, z. B. neodisher® MediClean.

Für die **manuelle Reinigung** dagegen verwenden Sie eine milde **enzymbasierte Detergenzlösung**, z. B. Cidezime® Gl.

2.2 Desinfektionsmittel

Verwenden Sie für die **manuelle Desinfektion** ein **hochwirksames Desinfektionsmittel auf Orthophthalaldehyd-Basis**, z. B. Cidex® OPA.

Hinweis

Beachten Sie Angaben zum Mischungsverhältnis in der Gebrauchsanweisung des Reinigungs-/Desinfektionsmittels. Für Komponenten aus Aluminium werden neutrale/enzymatische Detergenzien empfohlen.

2.3 Während der Validierung verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Methode	Hersteller	Produktbezeichnung	Lösung
Maschinelle Reinigung	Dr. Weigert	neodisher® MediClean	0,2%
Manuelle Reinigung	Johnson & Johnson	Cidezyme®	1,6%
Manuelle Desinfektion	Johnson & Johnson	Cidex® OPA	unverdünnt

Hinweis

Beachten Sie in jedem Fall:

- Befolgen Sie die Hinweise, Anweisungen und Warnungen des jeweiligen Herstellers des Reinigungs- und/oder Desinfektionsmittels.
- Verwenden Sie nur Detergenzien, die für die Reinigung und/oder Desinfektion medizinischer Produkte und Instrumente aus Metall, Kunststoff und Zirkoniumdioxid vorgesehen sind.
- Verwenden Sie nur Desinfektionsmittel mit geprüfter Wirksamkeit nach EN ISO 15883 bzw. mit VAH¹-/DGHM²- oder FDA³-Zulassung oder CE⁴-Kennzeichnung.

3. REINIGUNG UND DESINFEKTION

3.1 Prinzipien

Die Reinigung und Desinfektion sollte maschinell durchgeführt werden (Desinfektor). Die alleinige Anwendung von manuellen Methoden wird nicht empfohlen, da sie eindeutig weniger wirksam und reproduzierbar sind, selbst wenn dabei ein Ultraschallbad verwendet wird.

Es ist wichtig, dass die Anwender adäquat geschult sind und Schutzkleidung tragen, während sie die kontaminierten Prothetikkomponenten reinigen. Die Anwender müssen während dieser Arbeiten zu ihrer eigenen Sicherheit immer eine Schutzbrille, Gesichtsschutz, Handschuhe etc. tragen.

Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, folgende Punkte sicherzustellen:

- Es werden nur Verfahren mit ausreichender Validierung speziell für das jeweilige Instrument oder Produkt zur Reinigung, Desinfektion und Sterilisation angewendet.
- Die verwendeten Geräte (Thermodesinfektor, Sterilisator) werden regelmäßig gewartet, überprüft und kalibriert.
- Die Anweisungen bezüglich der Geräte, Desinfektions- und Reinigungsmittel sind jederzeit einzuhalten.
- Die Anwender müssen adäquat geschult sein.
- Die in den Gebrauchsanweisungen des Straumann® Instruments/Produkts angegebenen Richtlinien zur Wiederaufbereitung sind einzuhalten.



Vorsicht

Instrumente/Produkte und Sterilisationskassetten niemals mit Metallbürsten oder Stahlwolle reinigen. Dies kann zu Korrosion, Ablagerung von Metallpartikeln, Oxidation etc. führen.

3.2 Vorbehandlung

Grobe Verunreinigungen müssen direkt nach Gebrauch von den Instrumenten/Produkten entfernt werden (bei mehrfach nutzbaren Komponenten spätestens zwei Stunden [2 h] nach Gebrauch).

Sortieren Sie die Instrumente/Produkte nach Materialgruppen und reinigen, desinfizieren und sterilisieren Sie diese Gruppen separat. Bringen Sie Produkte/Instrumente aus unterschiedlichen Materialien dabei niemals zusammen.

- Zerlegen Sie mehrteilige Komponenten in ihre Einzelteile (z. B. Einheilkappe und Schraube).
- Legen Sie die Produkte/Instrumente in ein Wasserbad oder eine Desinfektionslösung. Falls die Komponenten mit Blut kontaminiert sind, sollte das Desinfektionsmittel aldehydfrei sein (andernfalls könnte es zur Fixierung der Blutkontamination kommen). Es sollte ausserdem eine geprüfte Wirksamkeit aufweisen (z. B. VAH¹-/DGHM²- oder FDA³-Zulassung oder CE⁴-Kennzeichnung), für die Desinfektion der Produkte/Instrumente geeignet und mit ihnen kompatibel sein (siehe Abschnitt 2 „Reinigungs- und Desinfektionsmittel“).
- Verwenden Sie nur eine weiche Bürste oder ein sauberes, weiches Tuch, das nur für diesen Zweck benutzt wird.
- Verwenden Sie niemals Metallbürsten oder Stahlwolle zur manuellen Entfernung von Verunreinigungen.
- Spülen Sie alle Hohlräume der Produkte/Instrumente mit Hilfe einer Einwegspritze fünf Mal (5 x) mit Desinfektionslösung durch (Mindestvolumen 20 ml).

Denken Sie bitte daran, dass das bei der Vorbehandlung verwendete Desinfektionsmittel nur zu Ihrem persönlichen Schutz bestimmt ist und keinesfalls den Desinfektionsschritt nach der Reinigung ersetzen kann!

3.3 Maschinelle Reinigung und Desinfektion

Reinigung und Desinfektion in einem Desinfektor oder einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät.

Stellen Sie sicher, dass bei der Wahl eines Desinfektors folgende Punkte gewährleistet sind:

- Der Desinfektor ist auf seine Wirksamkeit geprüft (z. B. CE-Kennzeichnung gemäss EN ISO 15883 oder DGHM²- oder FDA³-Zulassung).
- Wenn möglich, wird ein getestetes Programm für die Thermodesinfektion (A0-Wert > 3000 oder – für ältere Geräte – mindestens 5 Min. bei 90 °C) verwendet (Gefahr von Desinfektionsmittelrückständen auf den Produkten/Instrumenten bei chemischer Desinfektion).
- Das für die Komponenten verwendete Programm ist geeignet und enthält genügend Spülzyklen.
- Das verwendete Wasser ist zumindest von Trinkwasserqualität.
- Die zur Trocknung verwendete Luft ist gefiltert.
- Der Thermodesinfektor wird regelmässig gewartet und überprüft.

Bei der Wahl des Reinigungsmittelsystems ist sicherzustellen, dass es grundsätzlich für die Reinigung von Metall-, Kunststoff- und Keramikprodukten geeignet ist. Wenn die Desinfektion nicht thermisch erfolgt, wird ein Desinfektionsmittel mit getesteter Wirksamkeit (z. B. VAH¹-/DGHM²- oder FDA³-Zulassung oder CE⁴-Kennzeichnung) verwendet. Das Desinfektionsmittel muss mit den Reinigungsmitteln kompatibel sein. Die verwendeten Reinigungsmittel müssen mit den Instrumenten/Komponenten kompatibel sein.

Hinweis

- Verwenden Sie Reinigungsmittel für medizinische Zwecke, die für die maschinelle Reinigung geeignet sind (siehe Abschnitt 2 „Reinigungs- und Desinfektionsmittel“).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Herstellers von Reinigungs-, Desinfektionsmittel und Thermodesinfektor.

Durchführung

1. Stellen Sie die zerlegten Prothetikkomponenten so in den Desinfektor, dass das Wasser aus Kanülen und Sacklöchern abfliessen kann. Achten Sie unbedingt darauf, dass sich die Teile nicht berühren. Verbinden Sie alle Hohlräume der Produkte/Instrumente, die gespült werden können, über einen geeigneten Spüladapter mit den Spülanschlüssen des Thermodesinfektors.
2. Starten Sie das Programm.
3. Nehmen Sie die Teile nach Programmende aus dem Thermodesinfektor.
4. Inspizieren Sie sie und packen Sie die Komponenten, falls erforderlich, nach der Entnahme möglichst schnell in einen Sterilisationsbeutel.

3.4 Manuelle Reinigung und Desinfektion

Stellen Sie bei der Auswahl der Reinigungs- und Desinfektionsmittel folgende Punkte sicher:

- Sie sind für die Reinigung von Komponenten aus Metall, Zirkoniumdioxid und Kunststoff geeignet.
- Das Reinigungsmittel eignet sich für Ultraschallreinigung (keine Schaumbildung).
- Es wird ein Desinfektionsmittel mit geprüfter Wirksamkeit verwendet, das mit den Reinigungsmitteln kompatibel ist.
- Die verwendeten Chemikalien sind mit den Prothetikkomponenten kompatibel (siehe Abschnitt 2 „Reinigungs- und Desinfektionsmittel“).

Hinweis

- Verwenden Sie Reinigungs- und Desinfektionsmittel für medizinische Zwecke, die für die manuelle Reinigung geeignet sind (siehe Abschnitt 2 „Reinigungs- und Desinfektionsmittel“).
- Kombinierte Reinigungs-/Desinfektionsmittel sollten nicht verwendet werden.
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Herstellers des Reinigungs- und Desinfektionsmittels.

Die vom Hersteller des Reinigungs- und Desinfektionsmittels angegebenen Konzentrationen und Einwirkzeiten müssen strikt eingehalten werden. Verwenden Sie nur frisch hergestellte Lösungen, nur steriles Wasser oder mit geringem Keimgehalt (max. 10 Keime/ml) sowie geringem Endotoxingehalt (max. 0,25 Endotoxin-Einheiten/ml) behaftetes Wasser (z. B. gereinigtes bzw. hochgereinigtes Wasser) sowie nur gefilterte Luft zur Trocknung.

Reinigung mit der Ultraschall-Reinigungskassette und Desinfektion

- 1.** Legen Sie die zerlegten Komponenten in die Ultraschall-Reinigungskassette. Achten Sie unbedingt darauf, dass sich die Teile nicht berühren. Trennen Sie die Komponenten nach Material in verschiedene Gruppen. Zur Verbesserung der Reinigungswirkung im Ultraschallbad wird die Reinigung ohne Deckel empfohlen.
- 2.** Nehmen Sie die Teile nach der Reinigung aus der Ultraschall-Reinigungskassette heraus und spülen Sie sie mindestens drei Mal (3 x) gründlich mit Wasser ab. Spülen Sie alle Hohlräume der Instrumente drei Mal (3 x) mit einer Einwegspritze durch (Mindestvolumen 20 ml).
- 3.** Inspizieren Sie die Komponenten.
- 4.** Legen Sie die zerlegten, gereinigten und inspizierten Komponenten für die angegebene Einwirkzeit in das Desinfektionsbad. Achten Sie darauf, dass die Prothetikkomponenten/Instrumente ausreichend mit Desinfektionslösung bedeckt sind und einander nicht berühren. Spülen Sie alle Hohlräume der einzelnen Teile zu Beginn oder am Ende der Einwirkzeit drei Mal (3 x) mit Hilfe einer Einwegspritze mit Desinfektionsmittel durch (Mindestvolumen 20 ml).
- 5.** Nehmen Sie anschliessend die Instrumente aus dem Desinfektionsbad und spülen Sie sie mindestens fünf Mal (5 x) gründlich mit Wasser ab. Spülen Sie alle Hohlräume der Teile fünf Mal (5 x) mit Hilfe einer Einwegspritze mit sterilem Wasser durch (Mindestvolumen 20 ml).
- 6.** Trocknen Sie die Komponenten innen und aussen mit gefilterter Druckluft.
- 7.** Inspizieren Sie sie und packen Sie die Komponenten, falls erforderlich, nach der Entnahme möglichst schnell in einen Sterilisationsbeutel.

Verwendung der Ultraschall-Reinigungskassette

Die Prothetikkomponenten können in der Ultraschall-Reinigungskassette in das Ultraschallbad gestellt werden (siehe unten).

- Reinigen Sie die Ultraschall-Reinigungskassette vor dem ersten Gebrauch manuell mit Wasser.
- Die Komponenten müssen vorbehandelt werden – gemäss den Angaben in Abschnitt 3.2 „Vorbehandlung“ –, insbesondere wenn Blutreste bereits angetrocknet sind. Nur so kann eine ordnungsgemässe Reinigung durchgeführt werden.
- Es ist nicht zulässig, Komponenten in der Ultraschall-Reinigungskassette zu sterilisieren.



Reinigung ohne Ultraschallunterstützung

- 1.** Legen Sie die zerlegten Komponenten für die angegebene Einwirkzeit so in das Reinigungsbad, dass die Teile ausreichend bedeckt sind (falls erforderlich, vorsichtig mit einer weichen Bürste abbürsten). Achten Sie unbedingt darauf, dass sich die Teile nicht berühren. Spülen Sie alle Hohlräume der einzelnen Instrumente/Produkte zu Beginn oder am Ende der Einwirkzeit drei Mal (3 x) mit Hilfe einer Einwegspritze mit dem Reinigungsmittel durch (Mindestvolumen 20 ml).
- 2.** Nehmen Sie anschliessend die Teile aus dem Reinigungsbad und spülen Sie sie mindestens drei Mal (3 x) gründlich mit Wasser ab. Spülen Sie alle Hohlräume der Teile drei Mal (3 x) mit Hilfe einer Einwegspritze durch (Mindestvolumen 20 ml).
- 3.** Inspizieren Sie die Teile.
- 4.** Legen Sie die zerlegten, gereinigten und inspizierten Teile für die angegebene Einwirkzeit in das Desinfektionsbad. Achten Sie darauf, dass die Komponenten/Instrumente ausreichend mit Desinfektionslösung bedeckt sind und sich nicht berühren. Spülen Sie alle Hohlräume der Instrumente/Komponenten zu Beginn oder am Ende der Einwirkzeit drei Mal (3 x) mit Hilfe einer Einwegspritze mit Desinfektionslösung durch (Mindestvolumen 20 ml).
- 5.** Nehmen Sie anschliessend die Teile aus dem Desinfektionsbad und spülen Sie sie mindestens fünf Mal (5 x) gründlich mit Wasser ab. Spülen Sie alle Hohlräume der Teile fünf Mal (5 x) mit Hilfe einer Einwegspritze mit sterilem Wasser durch (Mindestvolumen 20 ml).
- 6.** Trocknen Sie die Instrumente/Komponenten innen und aussen mit gefilterter Druckluft.
- 7.** Inspizieren Sie sie und packen Sie die Komponenten, falls erforderlich, nach der Entnahme möglichst schnell in einen Sterilisationsbeutel.

4. STERILISATION

Nur die unten aufgeführten Verfahren dürfen für die Sterilisation angewendet werden. Andere Sterilisationsmethoden sind nicht zulässig.

Dampfsterilisation (fraktioniertes Vakuumverfahren)

- Fraktioniertes Vakuumverfahren (mit ausreichender Gerätetrocknung)
- Dampfsterilisateur gemäss DIN EN 13060⁵ oder DIN EN 285⁶
- Gemäss DIN EN ISO 17665⁷ validiertes Verfahren (valide IQ/OQ⁸ (Kommissionierung) und produktspezifische Leistungsbeurteilung [PQ])
- Maximale Sterilisationstemperatur 134 °C (plus Toleranz gemäss DIN EN ISO 17665)
- Sterilisationszeit (Einwirkzeit bei Sterilisationstemperatur)

Basisinformationen zur Sterilisation

Material	Sterilisationsverfahren	Sterilisationsparameter	Spezifische Voraussetzungen
Metall-(Gold-)Legierung Ceramicor®	Autoklav, heisser Dampf	134 °C, 5 Min.; 18 Min. zur Inaktivierung von Prionen	—
Ti, Ti-Legierung			
coron®			
POM			
PEEK, PEEK mit Inlay aus Ti/Ti-Legierung			
ZrO ₂	Heissluft	160 °C für 4 h Generell nicht autoklavieren oder chemiklavieren!	Produktspezifische Ausnahmen entnehmen Sie bitte den Gebrauchsanweisungen.
PMMA	Generell nicht sterilisieren!	—	

Hinweis

Nur die folgenden Straumann® Prothetikkomponenten sind mehrfach nutzbar:

- Straumann® PLAN-Sekundärteile

Beachten Sie stets die Bedienungsanweisungen des Herstellers Ihres Sterilisators, insbesondere hinsichtlich Beladegewicht, Betriebszeit und Funktionstestung.

Korrodierte und rostige Produkte/Instrumente können den Wasserkreislauf des Sterilisators mit Rostpartikeln verunreinigen. Diese Rostpartikel verursachen bei allen künftigen Sterilisationszyklen Flugrost an intakten Produkten/Instrumenten. Es ist deshalb wichtig, das Gerät regelmässig zu inspizieren und zu reinigen!

Die Produkte/Instrumente müssen nach der Sterilisation trocken aufbewahrt werden.

Vorsicht

Blitzsterilisationsverfahren sind nicht zulässig. Verwenden Sie ausserdem keine Heissluftsterilisation, Sterilisation durch Bestrahlung, Plasmasterilisation sowie Formaldehyd- oder Ethylenoxid-Sterilisation.

5. LITERATURANGABEN

¹ VAH – Verbund für Angewandte Hygiene e.V. <http://www.vah-online.de>

² DGHM – Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie <http://www.dghm.org>

³ FDA – U.S. Food and Drug Administration <http://www.fda.gov/>

⁴ CE – Conformité Européenne <http://ec.europa.eu/> „Europäische Konformität“

⁵ DIN EN 13060: Testverfahren zur Demonstration der Eignung eines Medizinproduktsimulators während Dampfsterilisation – Medizinprodukt-Simulator-Testung

⁶ DIN EN 285 Sterilisation – Dampfsterilisatoren – Grosse Sterilisatoren; deutsche Fassung

⁷ DIN EN ISO 17665, Sterilisation von Medizinprodukten – Feuchte Hitze – Teil 1: Anforderungen für die Entwicklung, Validierung und routinemässige Kontrolle eines Sterilisationsprozesses für Medizinprodukte

⁸ IQ/OQ Installationsqualifikation/Betriebsqualifikation (“Operational qualification”)

6. WICHTIGE RICHTLINIEN

Hinweise

Zahnärzte müssen über entsprechende Kenntnisse und Informationen über die Handhabung der Straumann CAD/CAM-Produkte oder anderer Produkte von Straumann („Straumann-Produkte“) verfügen, um die Straumann-Produkte sicher und fachgerecht gemäss dieser Gebrauchsanweisung zu verwenden.

Das Straumann-Produkt ist gemäss der vom Hersteller bereitgestellten Gebrauchsanweisung zu verwenden. Der Zahnarzt ist verpflichtet, das Produkt gemäss dieser Gebrauchsanweisung zu verwenden und zu prüfen, ob das Produkt für die individuelle Situation des Patienten geeignet ist.

Die Straumann-Produkte sind Teil eines Gesamtkonzepts und sind ausschliesslich zusammen mit den entsprechenden Originalteilen und -instrumenten zu verwenden, die von der Institut Straumann AG, deren Muttergesellschaft und sämtlichen verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften dieser Muttergesellschaft vertrieben werden („Straumann“), soweit in diesem Dokument oder in der Gebrauchsanweisung für das jeweilige Straumann-Produkt nicht ausdrücklich anders angegeben. Wenn die Verwendung von Produkten, die von Dritten hergestellt wurden, von Straumann in diesem Dokument oder in der entsprechenden Gebrauchsanweisung nicht empfohlen wird, erlöschen bei Verwendung solcher Produkte die Gewährleistung oder sonstige ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherungen von Straumann.

Verfügbarkeit

Einige der in diesem Dokument aufgeführten Straumann-Produkte sind möglicherweise nicht in allen Ländern erhältlich.

Vorsicht

Zusätzlich zu den in diesem Dokument enthaltenen Warnhinweisen sind unsere Produkte bei intraoraler Anwendung gegen Aspiration zu sichern.

Gültigkeit

Mit der Veröffentlichung dieses Dokuments verlieren alle vorherigen Versionen ihre Gültigkeit.

Dokumentation






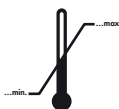








Weitere Informationen zu den Straumann-Produkten erhalten Sie von Ihrem Straumann-Vertreter.

Copyright und Marken

Die Straumann® Dokumente dürfen, auch auszugsweise, nicht ohne die schriftliche Genehmigung von Straumann nachgedruckt oder veröffentlicht werden.

Straumann® und/oder andere hier erwähnte Marken und Logos von Straumann® sind Marken oder eingetragene Marken der Straumann Holding AG und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

Erklärung der Zeichen auf Etiketten und Beipackzetteln

	Chargennummer
	Artikelnummer
	Strahlensterilisiert
	Untere Temperaturbegrenzung
	Obere Temperaturbegrenzung
	Temperaturbegrenzung
Rx only	Achtung: Gemäss Bundesgesetz darf dieses Produkt nur durch einen Zahnarzt oder auf dessen Anweisung verkauft werden.
	Nicht wiederverwenden
	Unsteril
	Vorsicht, Begleitdokumente beachten
	Verwendbar bis
	Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
	Straumann-Produkte mit dem CE-Zeichen erfüllen die Anforderungen der Medizingeräterichtlinie 93/42 EWG
	
	Gebrauchsanweisung beachten

Datenschutzhinweis: Wenn Sie der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbe- oder Marktforschungszwecke widersprechen oder eine entsprechend erteilte Einwilligung widerrufen wollen, genügt eine kurze Nachricht per E-Mail an datenschutz.de@straumann.com oder per Post an Straumann GmbH, Abteilung Datenschutz, Jechtinger Str. 9, 79111 Freiburg



www.straumann.com

International Headquarters

Institut Straumann AG
Peter Merian-Weg 12
CH-4002 Basel, Switzerland
Phone +41 (0)61 965 11 11
Fax +41 (0)61 965 11 01

National Distributor

Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg
Tel.: 0761/4501 0
Fax: 0761/4501 149

Kundenberatung/Bestellannahme

Tel.: 0761/4501 333
Fax: 0761/4501 149
order.de@straumann.com

neodisher® MediClean ist eine eingetragene Marke von Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG, D-20539 Hamburg.

Cidex® OPA ist eine eingetragene Marke von Johnson & Johnson (Nj 08933-7001 US).

Cidezime® ist eine eingetragene Marke von Johnson & Johnson (Nj 08933-7001 US).

© Institut Straumann AG, 2012. Alle Rechte vorbehalten.

Straumann® und/oder andere hier erwähnte Marken und Logos von Straumann® sind Marken oder eingetragene Marken der Straumann Holding AG und/oder ihrer verbundenen Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.